

*Das Jüdische Museum Westfalen geht auf eine Bürgerinitiative und Geschichtswerkstatt zurück. Es besteht seit 1992. Seine 2018 neu eröffnete Dauerausstellung lädt Besucher\*innen ein, sich mit jüdischer Geschichte und Kultur im Allgemeinen und besonders in Westfalen vertraut zu machen und sich mit der Beziehung zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Deutschen in Gegenwart und Vergangenheit zu befassen. Das Museum organisiert außerdem drei bis fünf Ausstellungen im Jahr zu Aspekten jüdischer Kunst und Geschichte in Deutschland und Europa. Mit seinem breiten Programm an Führungen und Workshops für Schulen, Familienevents und Veranstaltungen für Erwachsene engagiert sich das Museum für eine konstruktive Reflexion zum Zusammenleben in der Gegenwartsgesellschaft.*

Wir möchten das Jahr 2021, in welchem 1700 Jahre jüdisches Leben im Gebiet des heutigen Deutschland bundesweit gewürdigt wird, zum Anlass nehmen, die Vielfalt gegenwärtigen jüdischen Kulturschaffens einem breiten Publikum zur Kenntnis zu bringen. Neben traditionellem Kunstformen möchten wir auch der Populärkultur und innovativen Ansätzen und Ausdrücken eine Bühne ermöglichen. Ein besonderes Anliegen ist uns außerdem die Sichtbarmachung des künstlerischen Nachwuchses.

Deshalb laden wir **jüdische Künstler\*innen zwischen 18 und 35 Jahren** ein, Vorschläge für Veranstaltungen in allen Sparten der Musik, Literatur und der darstellenden Künste inklusive Comedy, Tanz, Poetry Slam, und Performance einzureichen, welche eine jüdische Perspektive einnehmen oder jüdische Geschichte oder Gegenwart auch in indirekter Form ansprechen, debattieren, reflektieren und künstlerisch um- oder neuinterpretieren.

Als Jüdisches Museum Westfalen **begrüßen wir besonders Vorschläge von Kunstschaffenden in der Region Westfalen** und in ganz NRW sowie von Künstler\*innen, welche die **regionale Geschichte und Kultur** in ihrer Arbeit in irgendeiner Form thematisieren. Eine vom Museum eingesetzte Jury, bestehend aus Teilen des Museumsteams und jüdischen Vertreter\*innen aus dem Kulturbereich, wird darüber entscheiden.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen **bis zum 28. Februar 2021** an das Jüdische Museum Westfalen, Vermerk ‚Jüdische Kultur Jetzt‘, Postfach 100622, 46256 Dorsten oder an die Museumsleiterin Dr. Kathrin Pieren, die auch für Fragen zur Verfügung steht ([pieren@jmw-dorsten.de](mailto:pieren@jmw-dorsten.de), 02362 45263). Der Antrag sollte umfassen:

- Beschreibung der Veranstaltung (maximal 1 Seite A4)
- Stichwortartiger Lebenslauf
- Budget (Honorar, Reise- und Übernachtungskosten) und benötigte Technik
- bei Bands, Tanz- und Theatergruppen: Audiofile, Videoclip oder Fotos

Die Jury wird allen Bewerber\*innen bis zum 15. März Bescheid geben. Die Kulturtage werden zwischen Mitte Juli und Mitte September stattfinden.